

Fränkisches Jugendvergleichsfliegen 2024 – Schwabach siegt

Am Wochenende vom 02. bis 04. August fand das diesjährige fränkische Jugendvergleichsfliegen im wunderschönen Schwabach bei der dortigen Fliegervereinigung (FV) statt.

Von Anfang an herrschte eine gute Stimmung und die Jugendlichen freuten sich auf ein lustiges und ereignisreiches Wochenende. Freitagnachmittag begannen die ersten Einweisungsflüge und die Pilotinnen und Piloten konnten sich mit der neuen Umgebung vertraut machen. Ein Highlight war ohne Frage die wunderschöne Schleppmaschine, eine Husky A1, die mit viel Kraft die DG100 in die Luft beförderte. Das Fliegen musste leider gegen Abend eingestellt werden, da dem Teilnehmerfeld neben den Einweisungsflügen auch eine theoretische Einweisung nicht vorenthalten werden sollte. Hierbei wurden wichtige Verfahren geklärt, bevorstehende Flugmanöver besprochen und der Ablauf der nächsten Tage aufgezeigt, sodass ein sicheres Fliegen gewährleistet war.

Nach den vielen neuen Eindrücken, konnte nun zu dem gemütlichen Teil übergegangen werden. Das Küchenteam hatte ein sehr ansehnliches Abendessen gezaubert und die Teilnehmer ließen es sich sichtlich schmecken. Am Abend wurde noch lange beisammengesessen, und der ein oder andere trug so manche Anekdote aus dem Fliegerleben vor, bevor es hieß: Schlaf sammeln, damit die morgigen Flüge so gut wie möglich verlaufen.

Am Samstagmorgen lag Aufregung in der Luft. Voller Eifer machten die Piloten ihre Flugzeuge bereit. Noch vor dem Frühstück war alles vorbereitet. Dann hieß es ein letztes mal Briefing. Letzte Details wurden besprochen und dann konnte es endlich losgehen. Im Minutentakt und mit zwei Schleppmaschinen konnten die 17 Teilnehmer nacheinander in die Luft gebracht werden. Alle gaben ihr Bestes und auch wenn das ein oder andere nicht geglückt ist, haben alle Piloten ein sehr gutes Bild der Fliegerjugend repräsentiert.

Nachdem jeder seine zwei Starts absolviert hatte, ging es vorerst an das Aufräumen. Flieger wurden geputzt und bereits wieder verladen und der ein oder andere

nutzte den Nachmittag noch für einen letzten, kurzen Erkundungsflug oder Wellness im vereinseigenen Pool.

Pünktlich um 17 Uhr hieß es ein letztes mal volle Konzentration. Es musste noch

eine theoretische Prüfung absolviert werden. Den meisten ist dies nicht schwergefallen, sodass das Teilnehmerfeld nach einem erneut sehr appetitanregend aufbereiteten Abendessen zu einem stim-



Taufe des neuen Vereinsschulungs-Doppelsitzers auf den Namen "Fred".



Die Plätze eins und zwei sowie die Vereinswertung des Fränkischen Jugendvergleichsfliegens gingen heuer an die ausrichtende Fliegervereinigung Schwabach.



Ohne Briefing kein Flugbetrieb, auch wenn's vielleicht nicht jedem Spaß bereitet.

Fotos: Adrian Lepaja

mungsvollen Abend hätte überleiten können, wenn nicht die FV Schwabach noch ein besonderes Vorhaben gehabt hätte: Die Taufe der neuen Vereins-ASK 21, ein Schulungs-Doppelsitzer. Dabei wurde es sehr emotional, denn dem langjährigen Vereinsfluglehrer "Fred" kam die Ehre zuteil, die neue Maschine auf seinen Namen

zu taufen. Selbstverständlich ein – weiterer – Grund, den Abend ausgiebig zu feiern. Erst am nächsten Morgen wurden die Platzierungen verkündet. Dabei viel vor allem der Gastgeber auf, gleich die ersten zwei Plätze gingen an die FV Schwabach, damit auch der verdiente Sieg in der Vereinswertung. Großer Dank ging an das

gesamte Vereinsteam, denn nicht nur fliegerisch, sondern auch organisatorisch hatte alles hervorragend funktioniert. Veranstaltungsort für das Fränkische Jugendvergleichsfliegen 2025 ist der Flugplatz Bamberg-Breitenau.

Lennox Wolf

Grillabend bei der Luftsportjugend Unterfranken

Ende Juni hatte der Grill beim Flug-sportclub Giebelstadt einen weiteren Einsatz, diesmal für die hungrigen Mägen der flugbegeisterten Luftsportjugend Unterfranken (Lsj).

Die Bezirksjugendleitung in Unterfranken rief für das besagte Wochenende viele junge Flieger/-innen zum Flugplatz in Giebelstadt zusammen, um einen schönen und gemütlichen Abend am Lagerfeuer zu verbringen. Nach vielen Gesprächen mit altbekannten Gesichtern, einem Fußballspiel bei Sonnenuntergang und fast verbranntem Stockbrot am Lagerfeuer ging es für die Lsj in den Schlafsack. Schließlich wollten alle für den Folgetag ausgeruht sein. Die großen Ausklinkhöhen der Giebelstädter Höhenwinde luden am nächsten Tag dazu ein, sich probeweise mit dem vereinseigenen Doppelsitzer "dranzuhängen".

Vielen Dank an die Vorstandschaft des FSC Giebelstadt und die unterfränkische Bezirksjugendleitung für das Möglichmachen. Schön war's, gerne wieder.

Text/Foto: Edith Müller



Nutzten das herrliche Wetter u.a. für einen gemütlichen Grillabend beim FSC Giebelstadt: Mitglieder der Luftsportjugend Unterfranken.

Mini-Fluglager Ostbayern in Schwandorf

Am zweiten Juniwochenende trafen sich Mitglieder der ostbayerischen Luftsportvereine zur Erstaufgabe des Mini-Fluglagers.

Innerhalb eines Wochenendes haben die Jugendlichen alles erleben können, was zu einem richtigen Fluglager dazugehört. Nach der Anreise am Freitagnachmittag lernten sich die teils unbekannt Teilnehmer kennen und rüsteten die ersten Flieger auf. Gemeinsam fasste man den Beschluss, am Folgetag sehr früh aufzusteigen und den Tag fliegerisch mit dem Sonnenaufgang zu beginnen. Bis zum Weißwurstfrühstück waren bereits alle Pilotinnen und Piloten mindestens einmal in der Luft. Zum Thermikbeginn starteten die Streckenflieger und die Flugschüler die Schulung. Der lange Tag endete mit einem stimmungsvollen Abend am Lagerfeuer. Am Sonntag wurde bis zum frühen Nachmittag intensiv geschult, sodass alle Teilnehmer mit erfüllten Erwartungen und Lust auf Wiederholung abreisen konnten. Wir haben uns sehr über die positiven Rückmeldungen gefreut und freuen uns auf eine Wiederholung des ereignisreichen Wochenendes im kommenden Jahr, dann vorzugsweise zu einem Herbsttreffen im Raum Regensburg. Informationen sowie die Ausschreibung wird die Luftsportjugend rechtzeitig über die etablierten Infokanäle verteilen.



Kurz vor Sonnenaufgang beim Sunrise-Fliegen.



Nebelfelder über Schwandorf.



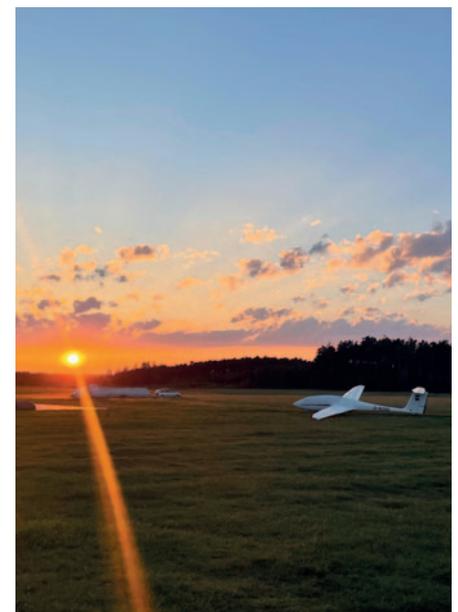
Philipp Luyken

Der offene Oldtimer Specht der Akaflieg Erlangen war für viele ein Highlight.



Das Oberpfälzer Seenland bei Sonnenaufgang.

Fotos: Dean Schoke, Sana Jumah



Sonnenuntergang nach einem ereignisreichen Flugtag.

UHU Cup 2024: Spaß, tolle Leistungen und Wetterglück

Glück gehört zum Sport dazu – im Falle des UHU Cups, der vom Haus der Luftsportjugend in Laucha veranstaltet wurde, schlug das Wetter am Pfingstweekenende nicht die vorgesagten Kapriolen, sondern zeigte sich einsichtig mit den 30 Teilnehmenden.

Die Kinder und Jugendlichen, die aus sieben verschiedenen Bundesländern angereist waren, traten in sechs Klassen an: Am Samstag konnten die Wettbewerbe "Der kleine UHU", "Electric Class" und "Mini UHU" geflogen werden. Sonntag gab's dann "Gliding Class", "Open Gliding Class" und "Schleuder UHU". Die Leistungen der Teilnehmer waren enorm, es

wurde um jede Sekunde Flugzeit und jeden Zentimeter bei der Landung gekämpft. In mancher Klasse trennte nur ein Punkt die Platzierten voneinander.

Neben dem Fliegen gab es noch genügend Zeit, um die Modellbauerwerkstatt zu besuchen, am Lagerfeuer zu sitzen und auf "Schatzsuche" zu gehen.

Am Montagvormittag fand dann die Siegerehrung statt, bei der es Pokale für die Erstplatzierten und für alle Teilnehmer Sachpreise der Firmen Modellbau Thiele, AeroNaut, Höllein und Lindinger gab.

Text/Fotos: Modellflug im DAeC



Die Gewinner der einzelnen Klassen des UHU Cup 2024.



Teilnehmende und Helfer vor dem Haus der Luftsportjugend in Laucha.

TOST

Flugzeuggerätebau

www.tost.de